



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Hauptversammlung der SMA Solar Technology AG erteilt Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit Entlastung und wählt neue Aufsichtsratsmitglieder

Niestetal, 4. Juni 2019 – Die Aktionäre der SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) haben Vorstand und Aufsichtsrat auf der heutigen, aufgrund der Coronakrise digital durchgeführten, Hauptversammlung 2020 mit einer großen Mehrheit von über 99 Prozent bzw. über 98 Prozent Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt. Auch die übrigen Anträge wurden mit großer Mehrheit befürwortet. Als neue Aktionärsvertreter wurden Uwe Kleinkauf und Jan-Henrik Supady in den Aufsichtsrat der SMA gewählt. Sie folgen auf SMA Mitgründer Peter Drews und den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Erik Ehrentraut, die sich nicht erneut zur Wahl gestellt hatten. Als weitere Vertreter wählten die Aktionäre abermals Roland Bent, Kim Fausing und Alexa Hergenröther sowie erstmals Ilonka Nussbaumer, die nach dem Ausscheiden von Unternehmens-Mitgründer Reiner Wettlaufer im September 2019 gerichtlich bestellt worden war, in den Aufsichtsrat. An der digital durchgeführten Hauptversammlung 2020 der SMA Solar Technology AG nahmen rund 150 Aktionäre teil. Die Stimmpräsenz lag bei 86 Prozent.

Die Hauptversammlung folgte dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende auszuschütten. SMA erzielte 2019 einen Umsatz von 915 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 34 Mio. Euro. Der Umsatzanstieg um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die sehr gute Geschäftsentwicklung in den Segmenten Home Solutions sowie Large Scale & Project Solutions zurückzuführen. Hier konnte SMA Marktanteile zurückgewinnen und insbesondere in den Zielmärkten Deutschland und USA, aber auch in neuen Märkten, mehr Umsatzgenerieren als im Vorjahr.

Im ersten Quartal 2020 verzeichnete SMA einen Umsatzanstieg im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs um 72 Prozent auf 288 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag von Januar bis März 2020 mit 12 Mio. Euro ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Der Auftragseingang entwickelte sich im ersten Quartal in allen Segmenten positiv.

„Mit erfolgreich umgesetzten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen, einer erhöhten Kundenzentrierung und gezielten Vertriebsaktivitäten haben wir im vergangenen Jahr Umsatz und Ergebnis deutlich verbessert“, erklärt SMA Vorstandssprecher Jürgen Reinert. „Wir sind darüber hinaus gut ins Jahr 2020 gestartet. Wir haben Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal erheblich gesteigert und mit 1,6 Mio. Euro auch auf EBIT-Basis ein positives Ergebnis erzielt. Auch der Auftragseingang entwickelte sich mit 330 Mio. Euro in den ersten drei Monaten des Jahres weiterhin sehr gut. Durch ein aktives Management und Prozessanpassungen konnten wir in der Coronakrise sowohl unsere Lieferkette als

auch unsere Produktionskapazität aufrechterhalten und mussten lediglich geringe Lieferengpässe hinnehmen. Wir erwarten aufgrund der Coronakrise in den kommenden Monaten einen Rückgang, auf den nach unserer Einschätzung ab Ende des dritten Quartals eine Marktterholung folgen wird. Umsatz und produktbezogener Auftragsbestand des ersten Quartals decken zudem bereits über 60 Prozent der Umsatzprognose des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 ab. Darauf aufbauend gehen wir weiterhin davon aus, unsere Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen und unsere Marktanteile in wichtigen Zielmärkten zu steigern.“

Der SMA Vorstand bestätigt daher trotz der aktuellen Coronakrise die am 7. Februar 2020 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020. Diese sieht ein Umsatzwachstum auf 1,0 Mrd. Euro bis 1,1 Mrd. Euro vor. SMA ist gut positioniert, um auch unter den aktuellen Umständen Marktanteile hinzuzugewinnen. Darüber hinaus implementiert der Vorstand weitere Maßnahmen zur Kostensenkung. Vor diesem Hintergrund geht der SMA Vorstand auch beim EBITDA weiterhin von einem Wachstum auf 50 Mio. Euro bis 80 Mio. Euro aus.

Der Vorstand und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Kim Fausing, bedankten sich bei Dr. Erik Ehrentraut sowie den Unternehmens-Mitgründern Peter Drews und Reiner Wetzlaufer für die langjährige sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, in die sie ihre große Erfahrung und Expertise in einem von starken Veränderungen geprägten Umfeld einbrachten. „Mit Uwe Kleinkauf und Jan-Henrik Supady konnten wir zwei hoch qualifizierte Nachfolger mit umfassenden Management-Kompetenzen für das Aufsichtsgremium gewinnen“, so Kim Fausing.

Neben den Aktionärsvertretern Roland Bent, Kim Fausing, Alexa Hergenröther, Uwe Kleinkauf, Ilonka Nussbaumer und Jan-Henrik Supady vertreten im zwölfköpfigen, paritätisch besetzten SMA Aufsichtsrat Martin Breul, Oliver Dietzel, Johannes Häde, Yvonne Siebert, Romy Siegert und Dr. Matthias Victor die Arbeitnehmerseite. In der im Anschluss an die Hauptversammlung stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Uwe Kleinkauf in das Amt des Vorsitzenden gewählt. „Ich möchte mich bei den Aktionären und Aufsichtsratsmitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken“, sagt Uwe Kleinkauf. „Mit meinem Engagement im SMA Aufsichtsrat möchte ich die tiefe Verbundenheit der Gründerfamilien zu SMA auch in der nächsten Generation zum Ausdruck bringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zukunft den erneuerbaren Energien gehört, und dass SMA hier weiterhin eine bedeutende Rolle spielen wird.“ Kim Fausing wurde im Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt.

Die Präsentation und die Rede des Vorstands sowie eine Übersicht über die Besetzung des Aufsichtsrats und weitere Informationen zur Hauptversammlung stehen im Internet unter www.SMA.de/Hauptversammlung zum Abruf bereit.



Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar-Wechselrichtern und ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen und Batteriespeicherlösungen sowie Gesamtlösungen für PV-Diesel-Hybridanwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von 85 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch rund 1.500 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörsen (S92) notiert und im SDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.



Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.